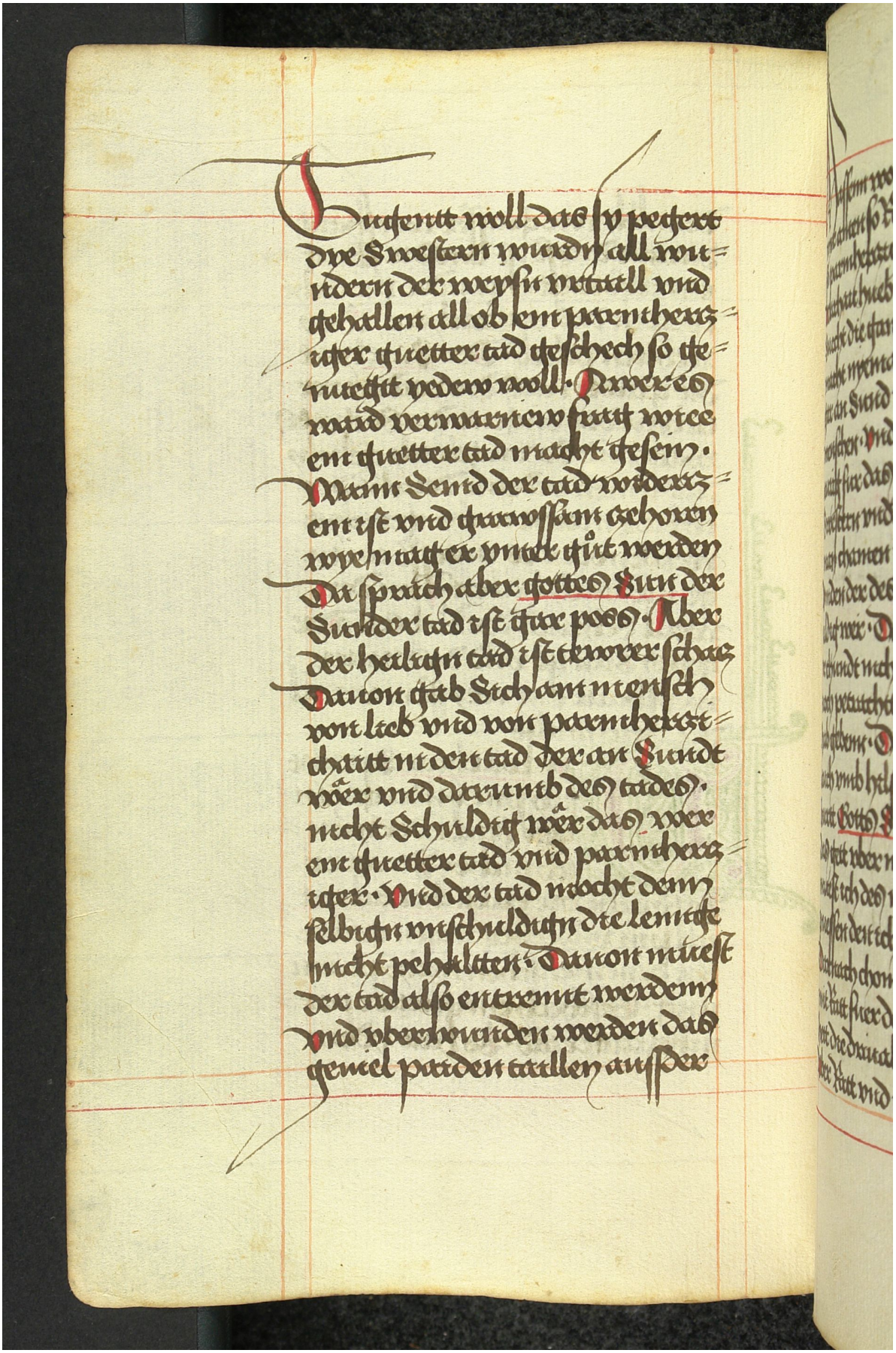
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Gnaden nott wollt das sy peseert
dye Swestern wurdn all wir=
dern der weysn mutall vnd
gehallen all ob ein parentheuz=
tzer ghretter tod geschech so ge=
rutzt vedew nott. Dnnex ein
mand vermaneew sutt wee
ein ghretter tod macht gesein.
Mann Sind der tod wirdentz=
ent ist vnd gharwssam erhorn
wer mag er ynnt ghirt werden
Der sprach aber gottes Sitz der
Sunder tod ist ghur poes. Aber
der hetlichn tod ist tewrer schaz
Darum ghab Sich am menschn
vor leb vnd vor parentheuzt=
chatt nider tod der an Sunde
wer vnd darumb des todes.
nicht Schuldig wer das wee
ein ghretter tod vnd parentheuz=
tzer. Vnd der tod mocht dem
selbigen vnschuldigen die lenngse
nicht pehalten. Darum mirest
der tod also entwemt werdenn
vnd vberwunden werden das
gewel paiden tatllen ausser